



WOHNEN IN HAMBURG – ABER ZU WELCHEM PREIS?

Dienstag

23. August 2011

19 Uhr

Eintritt: 5 € (ermäßigt 2,50 €)

**KELLERTHEATER
HAMBURG**

Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg

Mit:

Olaf Duge GAL, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft,
wohnungspolitischer Sprecher

Andy Grote SPD, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft,
Fachsprecher für Stadtentwicklung

Sylvia Sonnemann Mieter helfen Mieter e.V.

Stefan Wulff Otto Wulff Bauunternehmung

Moderation:

Verena Herb Deutschlandfunk

Musikalische Begleitung:

Wigbert Zelfel Saxophon

DER GRÜNE SALON JETZT IM
KELLERTHEATER HAMBURG
im Brahmskontor ggü. Laeiszhalle

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.



Politisches Bildungswerk
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Kurze Straße 1 20355 Hamburg
Tel. 040 / 389 52 70 info@umdenken-boell.de
Fax 040 / 380 93 62 www.umdenken-boell.de
Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



Hamburg ist beliebt, die Bevölkerungszahl steigt auf nahezu 1,8 Millionen. Für viele Menschen wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Herrscht in Hamburg Wohnungsnot oder sind nur die beliebten „Szeneviertel“ betroffen, in denen (scheinbar) alle wohnen wollen? Der neue SPD-Senat verspricht den Wohnungsbau anzukurbeln. Bis zu 6.000 neue Wohnungen sollen jedes Jahr entstehen. Ist dieses Ziel realistisch? Wo sind die Flächen und welche Alternativen zum Neubau gibt es, z.B. bei der Umwandlung von leerstehenden Büro- und Gewerbegebäuden? Welche Wohnungen brauchen wir, welche Bevölkerungsgruppen leiden besonders unter der Situation auf dem Wohnungsmarkt? Diskutieren Sie mit über Wohnungspolitik in der Hansestadt.

**Noch Plätze frei im Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung in den Herbstferien:
Reichtum Migration. Kinder in der deutschen Einwanderungsgesellschaft
(10. – 14.10.) im Osterberg-Institut (Holsteinische Schweiz)**

Ich bin noch nicht im Verteiler und möchte gerne auch weiterhin zum Grünen Salon eingeladen werden. Karte bitte zurückschicken.